

Grundorientierungen und Ethik bei Interventionen zum Schutz vor Gewalt

Ergebnisse aus einem Forschungsprojekt in vier Ländern

Fachtagung vom 02. – 03.06.2016 in Berlin, Hotel Aquino

Nach drei Jahren Forschung im internationalen Projekt „Cultural Encounters in Interventions Against Violence (CEINAV)“ stellen die Forscher/innen ihre Ergebnisse vor und wollen sie mit Fachkräften aus der Praxis des Kinderschutzes, der Interventionen bei häuslicher Gewalt und bei Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung diskutieren. In interdisziplinären Workshops mit Praktiker/inne/n, in Interviews mit betroffenen Jugendlichen und Frauen haben die Universität Osnabrück und das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht eV (DIJuF) die Praxis und das Erleben der Adressat/inn/en näher beleuchtet. Zusammen mit Partnern in England, Portugal und Slowenien sind sie den jeweiligen Grundorientierungen bei Interventionen zum Schutz vor Gewalt und den ethischen Fragen sowie Dilemmata nachgegangen. Zusammen mit einer Künstlerin haben die Frauen und Jugendlichen ihr Interventionserleben künstlerisch ausgedrückt, um es bei einem „Creative Dialogue“ über das Medium Kunst mit Fachkräften und Forscher/inne/n ins Gespräch zu bringen.

Deutschland geht im internationalen Vergleich einen sehr eigenen Weg, auf dem die Hilfebeziehungen und Fragen der Vertraulichkeit eine große Rolle spielen. Quer über alle Gewaltformen, Akteursgruppen und Länder beschäftigt die Professionellen das Schwanken zwischen zu früh und zu spät, zwischen zu viel und nicht genug. Aber neben den auffallenden Gemeinsamkeiten gibt es auch signifikante Unterschiede, die eine nähere Betrachtung lohnenswert machen. Die Forschungsergebnisse sowie im Projekt erarbeitete ethische Grundlagen für Interventionen bei Gewalt werden vorgestellt, im Tandem mit Expert/inn/en aus der Praxis eingeführt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Referent/inn/en:

Prof. Dr. *Carol Hagemann-White & Bianca Grafe*, Universität Osnabrück

Dr. *Thomas Meysen & Janna Beckmann*, DIJuF, Heidelberg

Prof. Dr. *Maria José Magalhães*, Universität Porto

Dr. *Jackie Turner*, Metropolitan University London

Zur Fachtagung erwartet werden 100 Teilnehmer/innen aus den Bereichen Kinderschutz, Interventionen bei häuslicher Gewalt und Interventionen bei Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung.

Das vollständige Programm finden Sie in Kürze unter www.dijuf.de.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung